

FACTUM WAHLHEFT 2013

KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN
FÜR DIE
ZUCHWILER GEMEINDERATS-
UND
GEMEINDEPRÄSIDIUMSWAHLEN
VOM 14. APRIL 2013



SVP Zuchwil





Vorwort

Werte SVP Familie, Freunde und Sympathisanten

(mp) Vier Jahre sind seit der letzten Gemeinderatswahl bereits vergangen. Die SVP Zuchwil schaffte mit Ihrer Unterstützung ein sensationelles Ergebnis. 2009 konnten wir zusammen die Sitzanzahl im Zuchwiler Gemeinderat vervierfachen.

Nun stehen erneut Wahlen an. Am 14. April 2013 wird es wieder entscheidend sein, dass wir zusammenstehen und unsere Kandidatinnen und Kandidaten unterstützen. Wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, kämpft die SVP Zuchwil im Gemeinderat oftmals alleine gegen Steuererhöhungen, gegen das finanzielle Chaos und gegen Fusionen. Ob Zentralismus, Sozialismus oder gar Vetternwirtschaft, alles wird in diesem 23-köpfigen Gemeinderat von 19 Mitgliedern gutgeheissen. Einzig die 4 Gegenstimmen zeigen auf, dass unsere Gemeinderäte den Wahlversprechen von 2009 treu bleiben.

Damit dieser Politik in Zukunft noch stärker Ausdruck verliehen wird, braucht es mehr SVP im Gemeinderat. Sie alle können mithelfen, am 14. April diesen Jahres, Zuchwil zu stärken. Denn nur mit der SVP Politik kann in dieser Gemeinde der bevorstehende Untergang vermieden werden. Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten darauf aufmerksam, dass Zuchwil, unter der sozialistischen Führung des Gemeindepräsidiums und der Mehrheit des Gemeinderates, auf den Abgrund zu steuert. Parteien die sich bürgerlich nennen, aber an Abstimmungen sozialistische Neigungen zeigen, einzelne Gemeinderatsmitglieder, die aufgrund der wirtschaftlichen Abhängigkeit ihre politischen Ideologien vergessen, gehören nicht in diese Regierung. Eine Regierung, die aus Zuchwil einen Sozialfall, mit jährlich über 18 Mio. Franken Sozialausgaben, gemacht hat.

Um diesem Treiben entgegenzuwirken, brauchen wir alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten im Gemeinderat.

Ebenfalls fällt am 14. April diesen Jahres die Wahl des neuen Gemeindepräsidenten an. Die SVP Zuchwil ist sehr stolz, mit Carlo Rüsics einen absoluten Top-Kandidaten für dieses Amt präsentieren zu dürfen. Zuchwil ist mit über 70 Nationen ein sehr multikultureller Ort. Genau dafür braucht es einen Kandidaten mit Verständnis für diese Kulturen. Ein Kandidat der nicht nur viele Sprachen spricht, sondern auch die Sprache des gegenseitigen Dialoges sprechen kann. Der neue Gemeindepräsident sollte nicht nur ein Theoretiker sein, er sollte die Probleme der Wirtschaft erkennen. Er sollte Lösungen bringen können. Und der neue Gemeindepräsident muss für Zuchwil eine Zukunft bieten können. Eine Zukunft die durch das sozialistische Treiben der Vergangenheit beinahe zerstört wurde. Damit diese Gemeinde noch eine Chance hat, braucht es Carlo Rüsics.

Setzen Sie ein Zeichen am 14. April 2013. Wählen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten. Nachfolgend bringt Ihnen FACTUM diese in einem Überblick näher. Wir zählen auf Sie.

SVP Zuchwil – gemeinsam sind wir stark!



Nominationsveranstaltung im Restaurant Blumenfeld Zuchwil. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen 2013.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat (GR):

v.l.n.r.; Carlo Rüsics (Gemeinderat u. Gemeindepräsidium), Reto Hofer (GR), Silvio Auderset (GR), Albert Studer (Regierungsratskandidat), Christine Hofer (GR), Roland Sieber (GR), Daniel Brunner (GR)



032 622 22 22

aare-taxi-solothurn.ch

LISTE 1



Name:	Auderset Silvio
Jahrgang:	1952
Familie:	verh., 1 erw. Kind
Freizeit:	Garten, Sport, Tiere
Beruf/Tätigkeit:	Immobilien-Treuhänder/ Immobilien-Bewertungen

Ich bin in Zuchwil aufgewachsen, lebe seit über 50 Jahren hier und habe die ortsansässigen Schulen besucht.

Als Angestellter in einer grossen Regionalbank erbringe ich verschiedenste Dienstleistungen. Die Haupttätigkeit ist die Bewertung von Immobilien.

In meiner Freizeit widme ich mich insbesondere der Familie, unserem Garten und dem Sport. Diese bilden einen wertvollen Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit. Daneben bin ich ein Tiernarr!

Wie im Berufsleben gilt auch in der Politik der Leitsatz „ohne Fleiss kein Preis“. Vorrang haben für mich die Erhaltung der folgenden Werte: die weltweit einzigartige direkte Demokratie (die Stimmbürger können das Land mitgestalten), Freiheit, Sicherheit und Wohlstand. Aus logischen Überlegungen heraus kommt für mich ein Beitritt zur Fehlkonstruktion EU nicht in Frage. Hinterfragen müssen wir auch den hohen Preis unseres Sozialstaates.

LISTE 1

1. Welche Vorschläge hast Du um in Zuchwil die finanzielle Problematik in den Griff zu bekommen?

Grundsätzlich haben sich die Ausgaben nach den Einnahmen zu richten. Würde man einigermaßen nach dieser Maxime handeln, wären die Finanzen nicht tiefrot (Bsp. von massgebenden Kostenfaktoren sind das Kinder- und Jugendzentrum KIJUZZU und das Sportzentrum Zuchwil). Massnahmen: verkaufen oder andere geeignete Lösungen bewirken eine grosse Entlastung für den Steuerzahler. D.h. die Kaufkraft steigt und der Wirtschaft geht's besser.

2. Wie kann in Zukunft im Zuchwiler Gemeinderat eine Mehrheit geschaffen werden mit allen bürgerlichen Parteien (SVP, FDP, CVP)?

Am meisten Gemeinsamkeiten haben wir mit der FDP. Gespräche für eine bessere Zusammenarbeit habe ich geführt, scheiterten aber bis heute. Die CVP ist linkslastig und eignet sich für eine Zusammenarbeit gar nicht.

3. Wie kann das KIJUZZU selbsttragend werden, d.h. wie kann das KIJUZZU seine hohen Kosten selber erwirtschaften?

Es ist nicht eine Staats-/Gemeindeaufgabe solche Zentren zu finanzieren und schon gar nicht, wenn man das Geld nicht hat. Der Sozialismus lässt grüssen. Lösung: privatisieren.

4. Warum bist Du Die/Der richtige Frau/Mann um in den Gemeinderat gewählt zu werden?

Ich setze mich für einen gesunden Finanzhaushalt, mehr Eigenverantwortung und viel weniger Staat ein. Positive Folgen: Tiefere Steuern, attraktiverer Wirtschaftsstandort, höhere Kaufkraft der Konsumenten.



Name: Brunner Daniel

Jahrgang: 1967

Familie: verh., 2 Kinder
Freizeit: Familie, Formel 1,
schwere LKW's

Beruf/Tätigkeit: Carchauffeur

Aufgewachsen bin ich in Luterbach und Zuchwil, ich besuchte dort die Grundschule und die Oberstufe. Nach der Ausbildung zum Maler arbeitete ich in diversen Jobs in verschiedenen Branchen, bis ich schliesslich im Chauffeuren Gewerbe landete. Die letzten 22 Jahre arbeitete ich für diverse namhafte Unternehmen in der Schweiz als Stückgutchauffeur. Nach einer schweren Schulteroperation musste ich meinen geliebten Beruf aufgeben und lies mich zum Carchauffeur umschulen

Seit dem 1. Juli 2011 arbeite ich bei dem Busbetrieben Solothurn und Umgebung als Chauffeur, wo mich sicher der Eine oder Andere von Euch schon gesehen hat. Nicht nur im Beruf bin ich viel unterwegs, ich fahre gerne auch mal privat weg. Meine Freizeit widme ich mehrheitlich meiner Familie. Im Sommer gehe ich gerne mit Familie und Freunden an einen See oder auch mal in den Europapark. Was auch nicht fehlen darf, ist ein Besuch bei unseren Freunden in Djerba (Tunesien), wo wir natürlich auch das Meer geniessen. Die Formel 1 ist meine grosse Passion. Ich liebe diesen Sport. Die Technik, die Aerodynamik und das Vorantreiben von Innovationen faszinieren mich. Im September 2009 wurde ich von Mercedes-Benz Schweiz eingeladen an einem Rennwochenende in Monza als VIP-Gast teilzunehmen. Dieses Erlebnis werde ich nie vergessen, seitdem ist mein Formel 1 Interesse noch viel grösser geworden.

LISTE 1

1. Welche Vorschläge hast Du um in Zuchwil die finanzielle Problematik in den Griff zu bekommen?

Die grössten Ausgabe Faktoren sind unser Sozialwesen und das Sportzentrum. Wie wäre es, wenn man für das Sportzentrum einen grossen Sponsor suchen würde, wie z.B. der SC Bern mit der Postfinance-Arena etc. Es gibt genug Beispiele. Oder ganz einfach verkaufen. Im Sozialwesen sollte mehr kontrolliert werden, um Missbrauchsfälle früh zu erkennen. So müsste nicht mit langwierigen Prozessen zu Unrecht bezogenes Geld zurückgeholt werden, was meistens nie mehr gesehen wird.

2. Wie kann in Zukunft im Zuchwiler Gemeinderat eine Mehrheit geschaffen werden mit allen bürgerlichen Parteien (SVP, FDP, CVP)?

Wenn man miteinander nach innovativen Lösungen sucht, kompromissbereit ist und den Weg zusammen geht, erst dann wird Zuchwil wieder stark und mit gesunden Finanzen dastehen.

3. Wie kann das KIJUZZU selbsttragend werden, d.h. wie kann das KIJUZZU seine hohen Kosten selber erwirtschaften?

Ich bin nicht grundsätzlich gegen das KIJUZZU. In der heutigen Zeit ist es für alleinerziehende Elternteile sehr schwer Kind und Arbeit unter einen Hut zu bringen. Das KIJUZZU darf aber nicht ein Fass ohne Boden sein. Eine Privatisierung wäre das sinnvollste, so könnten die horrenden Kosten aus dem Gemeindebudget entfernt werden und Zuchwil hätte weiterhin ein KIJUZZU.

4. Warum bist Du Die/Der richtige Frau/Mann um in den Gemeinderat gewählt zu werden?

Weil ich lösungsorientiert, zielstrebig und gradlinig bin. Ich will in der Gemeindepolitik mithelfen damit die nächste Generation auch ein gesundes starkes und lebenswertes Zuchwil hat.

LISTE 1



Name:	Hofer Christine
Jahrgang:	1960
Familie:	ledig
Freizeit:	Politik, Gottibueb, Wandern, Musik, Freundeskreis pflegen
Beruf/Tätigkeit:	Drogistin

Aufgewachsen bin ich in Zuchwil. Hier habe ich auch meine Schulzeit absolviert. Meine vierjährige Lehrzeit, als Drogistin, habe ich in Solothurn gemacht. Seit nunmehr 30 Jahren bin ich im Kaufmännischen Sektor, in verschiedenen Sparten, tätig. Momentan bin ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung.

In meiner Freizeit bin ich sehr oft politisch unterwegs. Ich nehme an vielen Sitzungen, Parteianlässen etc. teil. Auch wenn meine Freizeit manchmal darunter leidet, ist es für mich eine Freude und eine grosse Genugtuung diese Aufgaben erfüllen zu dürfen. Als Ausgleich verbringe ich die Zeit so oft als möglich mit meinem Gottibueb Matti. Wir unternehmen sehr viel zusammen und der 6-jährige hält mich ganz schön auf Trab. Daneben gehe ich oft wandern, so wird mein Kopf wieder frei für neue Ideen und Gedanken. Zum Entspannen jasse ich gerne oder pflege meinen Freundeskreis.

LISTE 1

1. Welche Vorschläge hast Du um in Zuchwil die finanzielle Problematik in den Griff zu bekommen

-Verkauf von Liegenschaften. Vor allen Dingen der grösste 'Geldfresser' das Sportzentrum. Habe mich hierfür im Gemeinderat eingesetzt, dass dieser Verkauf von der Prioritätenliste 2 in die 1 verschoben wird. Leider ohne Erfolg!
- Die Sozialkosten müssen unbedingt nach unten geschraubt werden. Auch wenn ca. 80 % der Kosten vom Kanton/Staat vorgeschrieben sind, gibt es sicherlich noch Sparmöglichkeiten. So gilt es auch den Sozialmissbrauch zu bekämpfen.

2. Wie kann in Zukunft im Zuchwiler Gemeinderat eine Mehrheit geschaffen werden mit allen bürgerlichen Parteien (SVP, FDP, CVP)?

Bis jetzt waren wir ein bürgerlicher Gemeinderat (13:10). Leider hat man davon nicht viel gemerkt, da die sogenannten Bürgerlichen meist nicht zum Wohl der Gemeinde beigetragen haben. So bleibt zu hoffen, dass dies mit neuen Gemeinderatsmitgliedern anders wird. Zudem braucht es noch mehr SVP!

3. Wie kann das KIJUZZU selbsttragend werden, d.h. wie kann das KIJUZZU seine hohen Kosten selber erwirtschaften?

Die Beiträge der Eltern müssen erhöht werden und, wenn dies nicht reicht, muss das Angebot zwingend gekürzt werden. Ich war nie für das KIJUZZU, da schon zu dieser Zeit absehbar war, dass dieses Zentrum nie selbsttragend wird. Hängt sicher nicht zuletzt mit unserer Dorfstruktur (sehr hoher Ausländeranteil) zusammen.

4. Warum bist Du Die/Der richtige Frau/Mann um in den Gemeinderat gewählt zu werden?

Seit vier Jahren bin ich ordentliches Mitglied im Gemeinderat. Vorher war ich drei Jahre Ersatzmitglied. Ich habe grosse Freude daran mich in der Dorfpolitik einzusetzen. In diesen Jahren habe ich sehr viel dazu gelernt und möchte meine Erfahrungen und Anliegen in den nächsten vier Jahren sehr gerne wieder einbringen.



Name:	Hofer Reto
Jahrgang:	1986
Familie:	ledig
Freizeit:	Motorsport, Reisen, Technik, Sportschiessen
Beruf/Tätigkeit:	Softwareentwickler

Aufgewachsen bin ich im kleinen oberaargauischen Dorf Wynau. Vor 2 Jahren zog ich dann nach Zuchwil. Nach 2 Ausbildungen als Kaufmann und Informatiker habe ich mich nun im Softwarebereich spezialisiert.

Ich arbeite seit 2009 als Softwareentwickler in einer kleinen Informatikfirma (3-4 Mitarbeiter), spezialisiert auf Logistiklösungen. Ich entwickle und übernehme die Wartung von verschiedensten Applikationen im Logistikbereich – dies geschieht bei uns sehr kundennah und serviceorientiert. Durch unsere nahe Kundenbindung bin ich viel unterwegs und erarbeite direkt beim Kunden neue Lösungen.

Meine Freizeit widme ich mehrheitlich meinen Fahrzeugen. Ich pflege dabei momentan meine beiden Youngtimer mehrheitlich selber – dass da das Interesse an der Technik nicht weit her ist müsste wohl klar sein. Dazu fahre ich sehr gerne Motorrad und plane mittel- bis längerfristig auch selber aktiv Bergrennen zu bestreiten.

Nicht nur im Beruf bin ich viel unterwegs, sondern fahre gerne auch mal in der Freizeit weg – dabei meistens mit dem Auto in ganz Europa. Zu meinen weiteren Interessen gehören dabei natürlich auch der Schützenverein Wynau.

LISTE 1

1. Welche Vorschläge hast Du um in Zuchwil die finanzielle Problematik in den Griff zu bekommen?

Es muss klar eine schnelle Lösung für unser Sportzentrum her. Die zukünftigen Investitionen werden uns weitere tiefe Löcher in unsere Kasse reissen. Würde man weiter als bis zur eigenen Haustüre denken, wäre die finanzielle Lage heute bestimmt besser. Die Ausgaben sind mehrheitlich den Einnahmen anzupassen, wie es von jedem von uns persönlich auch erwartet wird.

2. Wie kann in Zukunft im Zuchwiler Gemeinderat eine Mehrheit geschaffen werden mit allen bürgerlichen Parteien (SVP, FDP, CVP)?

Man sollte sich kompromissbereit zeigen, einige jedoch „verabscheuen“ die Haltung der SVP und schalten auf stur, obwohl wir immer wieder Vorschläge unterbreiten auf denen man aufbauen könnte. Das Resultat ist klar und sie folgen geschlossen den Entscheiden von den Sozialisten. Wir halten unsere Linie, sind aber gesprächsbereit.

3. Wie kann das KIJUZZU selbsttragend werden, d.h. wie kann das KIJUZZU seine hohen Kosten selber erwirtschaften?

Die Erhöhung der Elternbeiträge wäre primär sicher am sinnvollsten.

4. Warum bist Du Die/Der richtige Frau/Mann um in den Gemeinderat gewählt zu werden?

Ich bin jung und motiviert Zuchwil voranzutreiben. Ich erfahre durch meine Beschäftigung täglich, wie ein Unternehmen erfolgreich geführt wird. Dass Privatwirtschaft und Gemeindefinanzen nicht 1:1 verglichen werden können ist mir auch klar, doch sollte man einige Grundsätze in der Ausgabenpolitik sicherlich überdenken.



Name:	Sieber Roland
Jahrgang:	1954
Familie:	verh., 1 erw. Kind
Freizeit:	Tennis, Politik, ZSC Lions
Beruf/Tätigkeit:	Verkaufsberater

Seit nunmehr über 34 Jahre wohne ich in Zuchwil. Zuchwil ist meine Heimat. So wie die Schweiz mein Heimatland ist. Beruflich arbeite ich als Verkaufsberater und bin viel unterwegs.

Die SVP war seit Jahren schon die Partei, die meine politischen Vorstellungen am besten vertrat. So war es für mich auch keine Frage, als mich die damalige Präsidentin Chrigi Hofer ansprach, aktiv mitzuhelfen. Im Sommer 2007 trat ich der Ortspartei in Zuchwil bei. Die Arbeit nahe beim Bürger an Ständen oder auch Anlässen macht mir grosse Freude. Mit der Wahl im Mai 2009 konnte ich dann voller Motivation aktiv im Gemeinderat die SVP vertreten. Die Arbeit in den Kommissionen wie im Gemeinderat benötigt aber noch mehr SVP.

In meiner wenigen Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Frau oder spiele eine Partie Tennis.

LISTE 1

1. Welche Vorschläge hast Du um in Zuchwil die finanzielle Problematik in den Griff zu bekommen?

Infolge der hohen Kosten durch das KIJUZU und das Sportzentrum Zuchwil sind die Massnahmen auf der Hand: Verkauf des Sportzentrums und Privatisierung des KIJUZU.

2. Wie kann in Zukunft im Zuchwiler Gemeinderat eine Mehrheit geschaffen werden mit allen bürgerlichen Parteien (SVP, FDP, CVP)?

Eine kompromissbereite Politik ist gefragt. Diese muss aber von beiden Seiten kommen. Weiterhin Gespräche mit den bürgerlichen Parteien führen, aber die Ziele der SVP durchsetzen.

3. Wie kann das KIJUZU selbsttragend werden, d.h. wie kann das KIJUZU seine hohen Kosten selber erwirtschaften?

Kurzfristig können die Elternbeiträge erhöht werden. Mittel- bis langfristig muss das KIJUZU aber privatisiert werden.

4. Warum bist Du Die/Der richtige Frau/Mann um in den Gemeinderat gewählt zu werden?

Ich setze mich für die obengenannten Vorschläge ein. Ich bin kompromissbereit, verliere aber nie unser aller Ziel aus den Augen: ein gesundes und finanzstarkes Zuchwil für die nächste Generation.

LISTE 1



Name:

Rüsics Carlo

Jahrgang:

1968

Familie:
Freizeit:

geschieden
Sport (Fitness & Skifahren) &
meine Nichte und Neffe,
allgemein die Familie

Beruf und Tätigkeiten:

Verschiedene Teilzeit-Tätigkeiten als Sprach- und Wirtschaftslehrer, sowie Teilzeit als Servicemitarbeiter in der Gastronomie. Handwerklich an familieneigenen Liegenschaften tätig.

Online:

Homepage: www.carloruesics.ch/

Twitter: www.twitter.com/CarloRuesics/

Facebook: www.facebook.com/CarloRuesics/

LISTE 1

Fakten zu Carlo Rüsics

Bürger von Zuchwil

Berufe: Eidg. Dipl. Kaufmann & Eidg. Dipl. Betriebsökonom HWV

Mitgliedschaften: Fanclub FC Zuchwil, Heimverein Pfadi

In Zuchwil geboren, aufgewachsen und verwurzelt. Mutter stammt aus Italien & Vater aus Ungarn, beide über 60 Jahre in der Schweiz an derselben Adresse.

> **15 Jahre Gemeindepolitikerfahrung in verschiedenen Kommissionen.**

> **20 Jahre Wirtschafts- und Lebenserfahrung (In- und Ausland).**

> **20 Jahre Erfahrung im toleranten Umgang mit Menschen & deren Führung.**

Politische Grundwerte

- Fokussierung auf wesentliche Aufgaben der Gemeindeverwaltung
- Verhindern des Giesskannenprinzips und Stopp der Verschwendung von Steuergeldern und der Vernichtung von Volksvermögen
- Sozialhilfe-Missbrauch bekämpfen
- Mit dem Volk für das Volk
- Fördern der Meinungsfreiheit
- Verbindliche & konsequente Prioritäten
- Im 21. Jahrhundert werden Atome zertrümmert, ich will Vorurteile abbauen und konsequent Brücken schlagen

Einschub:

- Seit über 40 Jahren stellt dieselbe Partei den Gemeindepräsidenten, ein Wechsel ist fällig - **Eine gewisse Betriebsblindheit ist unverkennbar.**

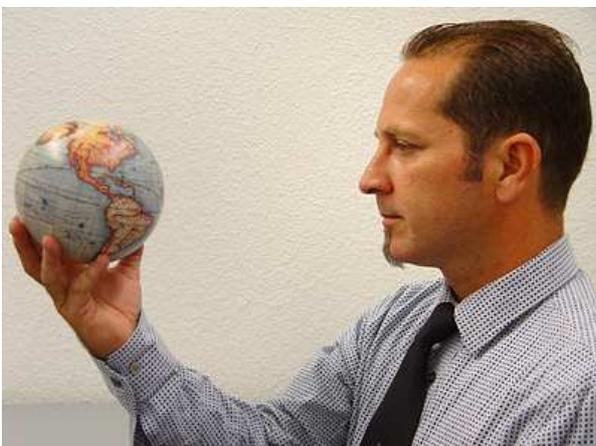
LISTE 1



Über 15 Jahre war ich auf internationaler Ebene in der Marktentwicklung tätig. Mehrere Führungspositionen haben mir erlaubt über 50 Länder intensiv zu bereisen und zu erleben. Seit April 2012 widme ich mich der Erwachsenenbildung und bin an verschiedenen Schulen und Instituten sowohl als Sprach- wie auch als Lehrer in Wirtschaftsfächern tätig. Weil mir der Umgang mit Menschen sehr liegt und ich eine allgemein dienende Einstellung habe arbeite ich ebenfalls Teilzeit als Servicemitarbeiter in der Gastronomie. Im Weiteren bin ich intensiv handwerklich mit Renovationsarbeiten an den familieneigenen Liegenschaften beschäftigt und erledige die Verwaltung dieser. Nicht zuletzt engagiere ich mich freiwillig und unentgeltlich in der Betreuung von Betagten in Zuchwil.

In meiner Freizeit gehe ich verschiedenen Tätigkeiten mit meiner Familie nach. Meine Nichte und Neffe bedeuten mir sehr viel. Auch die Nähe zu meinen Eltern, die ich viele Jahre berufsbedingt durch intensive internationale Tätigkeiten etwas vernachlässigt hatte bedeutet mir sehr viel.

Dank meiner beruflichen Neuausrichtung habe ich die Gelegenheit bekommen mich intensiv mit jungen Erwachsenen auseinanderzusetzen. Der freiwilligen Einsatz für Betagte und der nahe Umgang mit älteren Leuten sowie die intensive handwerklichen Tätigkeiten haben mir neue wertvolle Einblicke in Bereiche gegeben, die mein Leben ausserordentlich bereichern.



LISTE 1

1. Welche Vorschläge hast Du um in Zuchwil die finanzielle Problematik in den Griff zu bekommen?

Als Kandidat für das Gemeindepräsidium bin ich mit dem Volk von Zuchwil einen Vertrag eingegangen: Falls ich als Gemeindepräsident gewählt werde, verzichte ich freiwillig auf eine Lohnklasse, ganz nach dem Motto des ehemaligen indischen Präsidenten Gandhi: „Sei du selbst die Veränderung, die du dir für die Welt wünschst.“

Ganz allgemein formuliert, müssen die Ausgaben den Einnahmen angepasst werden.

2. Wie kann in Zukunft im Zuchwiler Gemeinderat eine Mehrheit geschaffen werden mit allen bürgerlichen Parteien (SVP, FDP, CVP)?

Durch lösungsorientierte sachbezogene Politik. Vorbildfunktionen leben und nicht nur Lippenbekenntnisse machen.

3. Wie kann das KIJUZZU selbsttragend werden, d.h. wie kann das KIJUZZU seine hohen Kosten selber erwirtschaften?

Es spricht absolut nichts dagegen, dass ein Co-Investor gefunden wird und ein neuer Name entsteht z.B. KIJUZZU-Firma XYZ. Dasselbe gilt für das Sportzentrum; hier könnte ebenfalls ein neuer Name entstehen, wenn ein Co-Investor seriös gesucht und gefunden wird, z.B. SZZ-Firma ABC.

4. Warum bist Du Die/Der richtige Frau/Mann um in den Gemeinderat gewählt zu werden?

Ich bin authentisch, gradlinig und verbindlich. Ich lebe meine Prinzipien konsequent und deshalb bin ich glaubwürdig. Durch mein Alter, meinen beruflichen Werdegang und meinem familiären Hintergrund, wie auch durch mein freiwilliges Engagement mit Betagten, bin ich der ideale Brückenbauer der nachhaltig soziale Schichten, Generationen, Kulturen und Nationalitäten vertritt. Ich vertrete die gelungene leistungsbereite Integration in der Schweiz, die nicht durch heutige sozialistische Anspruchsmentalitäten durch den Staat gestützt wird.

WURST



SVP Zuchwil



Zuchwil ist uns nicht wurst !

Deshalb sind alle Bürger herzlich zu einer
Gratiswurst eingeladen.
Lassen Sie sich überraschen.

Datum: 9. März 2013
Zeit: 10.30 bis 13.30 Uhr
Wo: Gemeindehausplatz Zuchwil
Wie: im Festzelt (geheizt)

MITGLIED WERDEN UND ZUCHWIL STÄRKEN

WWW.SVP-ZUCHWIL.CH



Podiumsdiskussion



der Gemeindepräsidiumskandidaten
von Zuchwil



Carlo Rüsics



Stefan Hug



**am 21. März 2013
ab 19.30 h im Lindensaal Zuchwil**

**Stellen Sie beiden Kandidaten wichtige Fragen zur
Zukunft Ihrer Gemeinde!**

Moderationsleitung AZ Medien

